

FR 3. FEBRUAR / 20.00 UHR / THEATERSAAL

## WDR JAZZPREIS 2017

MODERATION: GÖTZ ALSMANN

WDR JAZZPREIS 2017  
EHRENPREIS  
JAZZABTEILUNG DER MUSIKSCHULE DER BUNDESSTADT BONN & GLEN BUSCHMANN-JAZZAKADEMIE

Seit Jahren leisten die Jazzabteilungen an städtischen Musikschulen in NRW »Graswurzelarbeit«. Einerseits wird eine fundierte, breit aufgestellte Laienmusikausbildung in Sachen Jazz garantiert. Andererseits muss der Unterricht mit den Lehrplänen oder den Budgets für Personal und Instrumentarium organisiert werden. Um ein Schlaglicht auf die oft mühselige Arbeit zu werfen, hat die Jury 2017 den Ehrenpreis für »besondere Nachwuchsförderung im Bereich der städtischen Musikschulen in NRW« ausgelobt und mit der Jazzabteilung der Musikschule der Bundesstadt Bonn und der Glen Buschmann-Jazzakademie Dortmund beispielhaft zwei Einrichtungen ausgezeichnet.

FR 3. FEBRUAR / 23.00 UHR / STUDIOBÜHNE

## CHRISTIAN MUTHSPIEL »FÜR UND MIT ERNST«

Ernst Jandls Diktum, ein Sprechgedicht werde erst durch lautes Lesen wirksam, nimmt der österreichische Posaunist und Komponist Christian Muthspiel wörtlich und verarbeitet rund 30 Gedichte dieses kontroversen Lyrikers (1925 – 2000) imaginiert dialogisierend: Jandls Rezitationen seiner Gedichte vom digitalen Band transformiert Muthspiel ad hoc in seine persönliche Sprache der Improvisation.

Christian Muthspiel Posaune, Elektronik, Komposition



CHRISTIAN MUTHSPIEL, ERNST JANDL

FR 3. FEBRUAR / 0.00 UHR / THEATERSAAL

## WDR JAZZPREIS 2017

MODERATION: GÖTZ ALSMANN

WDR JAZZPREIS 2017  
MUSIKKULTUREN  
TRANSORIENT  
ORCHESTRA



Das Transorient Orchestra ist eine Band, die ihre musikalische Verschmelzungsarbeit jenseits aller Reinheitsgebote offensiv als die naturwüchsige Musik des urbanen und seit jeher von Migrationsbewegungen und der Begegnung von Fremden geprägten Ruhrgebiets begreift. »Der Orient beginnt im Ruhrgebiet« lautet die selbstbewusste Parole des Ensembles, deren Mitglieder das diverse musikkulturelle Verständnis des Orchesters widerspiegeln.

Andreas Heuser Gitarre, Violine, Leitung / Antje Vetter Violine / Sahbi Amara Oud, Gesang / Kioomars Musayyebi Santur / Ammar Alia Ney / Nikola Seegers Sopransaxofon, Gesang / Yavuz Duman Trompete, Flügelhorn / Ina Möllerherm Posaune / Jens Pollheide Bass / Benny Mokroß, Bernhard Spieß Drums, Percussion

SA 4. FEBRUAR / 18.00 UHR / STUDIOBÜHNE

## STEFFEN SCHORN/ROGER HANSCHEL & RASCHÈR SAXOPHONE QUARTET

Seit langem schon forschen Steffen Schorn (WDR Jazzpreisgewinner 2009) und Roger Hanschel an der Schnittstelle von komponierter und improvisierter Musik. In ihrem neuen Programm »Three Pictures«, das die beiden mit dem Raschèr Saxophone Quartet aufführen, bekommt



STEFFEN SCHORN / ROGER HANSCHEL & RASCHÈR SAXOPHONE QUARTET

ihre »Forschungsarbeit« allein durch die reine Saxofonbesetzung eine neue Qualität.

Steffen Schorn Baritonsaxofon, Tubax, Komposition / Roger Hanschel Sopranino-, Sopran-, F-Mezzosopran-, Altsaxofon / Kenneth Coon Baritonsaxofon / Elliot Riley Altsaxofon / Christine Rall Sopransaxofon / Andreas van Zoelen Tenorsaxofon

SA 4. FEBRUAR / 20.00 UHR / THEATERSAAL

## SCHAERER/WOLLNY/ PEIRANI/PARISIEN

Mit dem Pianisten Michael Wollny, dem Akkordeonisten Vincent Periani und dem Sopransaxofonisten Émile Parisien und dem Vokalisten Andreas Schaerer ist eine Traumbesetzung zusammengekommen. Alle vier sind Meister ihrer Instrumente, die eigene, musikalische wie menschliche Erfahrungswelt ist bei ihnen die Basis, um improvisierend nach bislang ungehörten Klängen zu forschen.



Andreas Schaerer Gesang  
Michael Wollny Piano  
Vincent Peirani Akkordeon  
Émile Parisien Sopransaxofon

ANDREAS SCHAERER

SA 4. FEBRUAR / 22.00 UHR / THEATERSAAL

## PABLO HELD TRIO & JOHN SCOFIELD

Für die drei jungen Kölner (alle drei sind WDR-Jazzpreisgewinner vergangener Jahre) des Pablo Held Trios existiert weder eine Unterscheidung von Improvisiertem und Komponiertem noch gibt es eine Festlegung auf ein Repertoire. John Scofield traf man vor gut zwei Jahren zum ersten Mal, veröffentlichte ein Live-Album und war auf Europatournee. »One of the great groups in music today«, sagte der US-Gitarrist hinterher.

Pablo Held Piano / Robert Landfermann Bass / Jonas Burgwinkel Drums / John Scofield Gitarre



PABLO HELD TRIO & JOHN SCOFIELD

SA 4. FEBRUAR / 23.00 UHR / STUDIOBÜHNE

## CHRISTINE TOBIN

In ihrem Programm »Sailing To Byzantium« verarbeitet die englische Sängerin Christine Tobin zwölf Gedichte des irischen Lyrikers und Schriftstellers William Buttlar Yeats (1865 – 1939). Dessen Verse transformieren sie und die Musiker ihrer Band intuitiv, um diese nicht nur ins Hier und Heute des Jazz zu holen, sondern ihnen Tiefe, Farbpracht und Leuchtkraft zu verleihen.



Christine Tobin Gesang  
Phil Robson Gitarre  
Kate Shortt Cello  
Liam Noble Piano  
Oly Hayhurst Bass  
Gareth Lockrane Flöte

CHRISTINE TOBIN

SA 4. FEBRUAR / 0.00 UHR / THEATERSAAL

## WDR BIG BAND & JOHN SCOFIELD

Das Projekt »East Coast Blow Out«, das der Gitarrist John Scofield 1989 mit der WDR Big Band unter der Leitung von Jim McNeely realisiert hatte, setzte neue Maßstäbe in Sachen orchestralem Gitarren-Jazz. Seitdem kam es immer wieder zum Treffen von Scofield und dem Jazzorchester des WDR und jedes Mal überraschte der Gitarrist sich selbst, die Musiker der Band und das Publikum mit einer neuen Facette seines Könnens.

John Scofield Gitarre / Ansgar Stripens Leitung / Michael Abene Arrangement / Johan Hörlen, Karolina Strassmayer, Olivier Peters, Paul Heller Saxofon / Ludwig Nuss, Shannon Barnett, Mattis Cederberg, Andy Hunter Posaune / Wim Both, Ruud Breuls, Rob Bruynen, Andy Haderer Trompete / Rainer Böhm Piano / Paul Shighihara Gitarre / John Goldsby Bass / Hans Dekker Drums



WDR BIG BAND & JOHN SCOFIELD

IMPRESSUM

Herausgeber  
Westdeutscher Rundfunk Köln  
Marketing

Redaktion  
Dr. Bernd Hoffmann

Bildnachweis  
Titelfoto © Lutz Voigtländer  
Louis Sclavis © Luc Jennepin  
Florian Weber © Jürgen Bindrim  
Niels Klein © Ulla C. Binder  
Michael Riessler © Thomas Radlwimmer  
Viktoria Tolstoy © Joerg Grosse  
Geldermann  
Jens Böckamp © Nadine Targiel  
Jürgen Friedrich © Gerhard Richter  
hellwayzhigh big band © Arp Hinrichs  
Christian Muthspiel, Ernst Jandl  
© Hans Kumpf  
Transorient Orchestra © Kurt Rade  
Steffen Schorn/Roger Hanschel & Raschèr  
Saxophone Quartet © Roger Hanschel  
Andreas Schaerer © Reto Andreoli  
Pablo Held Trio & John Scofield  
© Lutz Voigtländer  
Christine Tobin © Anthony Statham  
WDR Big Band & John Scofield  
© WDR/Ines Kaiser

IHR KONTAKT ZU WDR 3

Hörertelefon: 0221 56789 333

In Zusammenarbeit mit



November 2016  
Änderungen vorbehalten

wdr3.de / jazz.wdr.de



VERANSTALTUNGSORT

Anschrift  
Theater Gütersloh, Barkeystraße 15  
33330 Gütersloh, theater-gt.de

TICKETHINWEISE

Ticketinfos  
Der Abo-Verkauf findet nur im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH statt: tickets@guetersloh-marketing.de 05241-2113636  
Einzelkarten zu allen Konzerten ab 8.12.2016, 12.00 Uhr an allen VVK-Stellen, eventim und im Webshop theater-gt.de; Infos auch unter jazz-gt.de

SENDEHINWEIS

Erleben Sie das WDR 3 Jazzfest an drei Tagen live auf ARTE Concert und im Anschluss auch im Replay: concert.arte.tv

Die 63. WDR 3/Ö1 Jazznacht überträgt am 4.2.2017 von 20.04 bis 6.00 Uhr alle Konzerte des WDR 3 Jazzfestes live und in Mitschnitten.

# WDR 3

# WDR 3 JAZZ FEST

IM THEATER GÜTERSLOH  
UND IM RADIO

DO 2. – SA 4. FEBRUAR 2017

# DAS WDR 3 JAZZFEST IN GÜTERSLOH

Nach dem erfolgreichen WDR 3 Jazzfest 2014 ist es uns eine große Freude, nach Gütersloh zurückzukehren und die besondere Atmosphäre des Theaters und die Begeisterungsfähigkeit des Publikums ein weiteres Mal als Kulisse für das WDR 3 Jazzfest zu nutzen.

Eine Entwicklung, die seit langem die Musikszene in Nordrhein-Westfalen und der Welt (und auch unsere redaktionelle Arbeit) prägt, wurde Anfang des Jahres offiziell besiegelt: Aus WDR 3 Jazz wurde WDR 3 Jazz & World – ein Schulterchluss, weit mehr als nur eine Namensänderung. Es ist faszinierend, wie improvisierte Musik und musikalische Kommunikation dazu beitragen, sprachliche Hürden zu überwinden und kulturelle Abschottung aufzuweichen.

Besonders gilt dies für die Erweiterung des WDR Jazzpreises um die Kategorie »Musikkulturen«: Die Resonanz der Musikerinnen und Musiker darauf ist überwältigend, nicht nur für die Jury ein Beleg für die vitale Jazz- und Musikkulturenlandschaft in Nordrhein-Westfalen.

Ebenso inspirierend ist es mitzuerleben, wie frühere WDR-Jazzpreisträger auf ihren musikalischen Wegen voranschreiten und neue Ideen entwickeln. In Gütersloh sind es der Saxofonist Steffen Schorn, der Pianist Florian Weber oder der Saxofonist Niels Klein, die mit neuen Projekten tragende Säulen im Festivalprogramm sind. Und das Trio des Pianisten Pablo Held mit dem Bassisten Robert Landfermann und dem Schlagzeuger Jonas Burgwinkel, drei weiteren Laureaten des WDR Jazzpreises, freut sich auf ein besonderes Wiedersehen: Nach dem großartigen Konzert mit dem Gitarristen John Scofield beim WDR 3 Jazzfest 2015 in Dortmund wird dieses deutsch-amerikanische Gipfeltreffen in Gütersloh eine Neuauflage erleben.

Und so freue ich mich, Sie zu den Konzert-Premieren und Wiederbegegnungen beim WDR 3 Jazzfest 2017 in Gütersloh begrüßen zu dürfen,

Ihr  
**DR. BERND HOFFMANN**  
Leiter der Jazzredaktion WDR 3

DO 2. FEBRUAR / 18.00 UHR / STUDIOBÜHNE

## LOUIS SCLAVIS »LOIN DANS LES TERRES«

Auf Bassklarinette und Sopransaxofon hat sich der Franzose Louis Sclavis längst einen herausragenden Ruf erspielt. Mit seinem mit jungen Musikern besetzten Quartett präsentiert er in Gütersloh sein neues Programm »Loin Dans Les Terres«: singbare, folkloristische Melodien, kantige, sperrige Harmonik und weitläufige, farbenprächtige Klangflächen, zumeist ad hoc aus dem Stegreif gespielt.



**Louis Sclavis** Bassklarinette / **Benjamin Moussay** Piano, Keyboards / **Sarah Murcia** Bass / **Christophe Lavergne** Drums

LOUIS SCLAVIS

DO 2. FEBRUAR / 20.00 UHR / THEATERSAAL

## FLORIAN WEBER & DOGMA CHAMBER ORCHESTRA

Der ECHO-Klassik-Gewinner, das Dogma Chamber Orchestra, hat den ECHO-Jazz-Gewinner und WDR Jazzpreisträger 2014, Florian Weber, gefragt, ein gemeinsames, genreübergreifendes Projekt zu realisieren. Beide, das Kammerorchester und der Jazzpianist, erforschen nun die weißen Flecken im Grenzgebiet zwischen improvisierter und komponierter Musik.



**Florian Weber** Piano, Komposition / **Tobias Hoffmann** Gitarre / **Robert Landfermann** Bass / **Dan Weiss** Drums / **Mikhail Gurewitsch, Alexey Naumenko, Nele Schaumburg, Pawel Zuzanski, Rainer Nürnberger, Maja Hunziker, Anton Berthold, Marcus Kauschka, Matthew Peebles** Violine / **Marina Druzhinina, Neasa Ní Bhríain, Rafael Roth** Bratsche / **Florian Streich, Mareike Schünemann, Frederike Dany** Cello / **Sebastian Bartsch** Bass

FLORIAN WEBER

DO 2. FEBRUAR / 22.00 UHR / THEATERSAAL

## NDR BIGBAND & NIELS KLEIN

»Outbound Songs« nennt der Saxofonist und Komponist (und WDR Jazzpreisgewinner 2011) Niels Klein das Programm, das er mit der NDR Bigband in Gütersloh aufführt. Eine polyphone Durchführung bestimmt seinen orchestralen Modern Jazz, komponierte Parts schieben sich wie selbstverständlich in die Improvisationen der Solisten.



**Niels Klein** Leitung, Komposition / **Thorsten Benkenstein, Ingolf Burkhardt, Claus Stötter, Rainer Winter-schluden** Trompeten / **Fiete Felsch, Peter Bolte, Christof Lauer, Frank Delle** Saxofone / **Dan Gottshall, Klaus Heidenreich, Stefan Lottermann, Ingo Lahme** Posaunen / **Vladyslav Sendeki** Piano / **Robert Landfermann** Bass / **Jim Black** Drums

NIELS KLEIN

DO 2. FEBRUAR / 23.00 UHR / STUDIOBÜHNE

## MICHAEL RIESSLER »KRYPTOGRAFIE« NOTIZEN EINES ALTEN MANNES, DER ZUFÄLLIG CHARLES MINGUS HIESS

»Kryptografie« ist ein Begriff aus der Psychologie und beschreibt absichtslose Kritzeleien von Erwachsenen. In einem szenischen Konzert übersetzen Michael Riessler (Klarinette), Enrico Melozzi (Cello) und Marco Parisi (Seaboard; ein »tastenloses« Keyboard) das »Ich bin drei«, das Charles Mingus in seiner Autobiografie postulierte, in eine vielschichtige Improvisationsmusik.

**Michael Riessler** Klarinette, Komposition / **Enrico Melozzi** Cello / **Marco Parisi** Seaboard / **Hartmut Stanke** Schauspieler / **Harry Lachner** Text



MICHAEL RIESSLER

FR 3. FEBRUAR / 18.00 UHR / STUDIOBÜHNE

## VIKTORIA TOLSTOY QUARTET

Die Schwedin Viktoria Tolstoy ist eine der populärsten Sängerinnen des sogenannten »Nordic Jazz«. Mit ihrem neuen Quartett stellt sie unter dem programmatischen Titel »Meet Me At The Movies« alte und neue Filmmusiken in einen modern-jazzigen Kontext –



von Klassikern wie Charlie Chaplins »Modern Times« über Francis Ford Coppolas »The Godfather« bis hin zu »Dancer In The Dark« des Dänen Lars von Trier.

**Viktoria Tolstoy** Gesang  
**Krister Jonsson** Gitarre  
**Mattias Svensson** Bass  
**Rasmus Khilberg** Piano

VIKTORIA TOLSTOY

FR 3. FEBRUAR / 20.00 UHR / THEATERSAAL

## WDR JAZZPREIS 2017 MODERATION: GÖTZ ALSMANN



WDR JAZZPREIS 2017  
KOMPOSITION  
**JENS BÖCKAMP**

Musikalisch ist der in Köln lebende Saxofonist und Komponist Jens Böckamp, 1986 in Dormagen geboren, ein Kind seiner Generation. Geprägt von Funk und Soul, Rock und Pop, die er als Teenager rauf und runter gehört hatte, formuliert er nun als Anfang-30-Jähriger einen Modern Jazz, der stilistisch divers ist und die Sprache romantischer Komponisten wie Claude Debussy ebenso integriert wie ungewöhnliche Klangfarben durch nicht alltägliche Instrumentierungen.

**Jens Böckamp** Saxofon, Komposition / **Ansgar Striepens** Arrangement, Leitung / **Johan Hörten, Karolina Strassmayer, Olivier Peters, Paul Heller** Saxofon / **Ludwig Nuss, Shannon Barnett, Mattis Cederberg, Andy Hunter** Posaune / **Wim Both, Ruud Breuls, Rob Bruynen, Andy Haderer** Trompete / **Rainer Böhm** Piano / **Paul Shigihara** Gitarre / **John Goldsby** Bass / **Hans Dekker** Drums



WDR JAZZPREIS 2017  
IMPROVISATION  
**JÜRGEN FRIEDRICH**

Wenn der Pianist Jürgen Friedrich, 1970 in Braunschweig geboren, sagt, er spiele eine frei improvisierte Musik, dann muss man tatsächlich genau hinhören. Denn sein Modern Jazz, egal, ob er diesen im Duo oder mit seinem Nautilus Quartet zu Gehör bringt, besitzt gleichermaßen Struktur und Form, die sich aber erst ad hoc im Zusammenspiel der Instrumentalisten ergeben, wie eine ausdifferenzierte Dynamik, mit der er den Verlauf seiner Musik skizziert.

**Jürgen Friedrich** Piano / **Johannes Ludwig** Saxofon

WDR JAZZPREIS 2017  
NACHWUCHS  
**HELLWAY2HIGH BIG BAND**

Unter der Leitung von Patrick Porsch, der an der Musikschule Soest als Lehrer wirkt, hat sich die hellway2high big band einen robust strahlenden Klang erarbeitet: präzise, scharfkantig und druckvoll. Ernsthaftigkeit steht im Fokus, doch das ist ja gerade der Spaß: Auf dem hellway2high-Highway über alle vorgefertigten Ideen, was Jugendliche können oder noch nicht können, hinwegblasen und richtig ernsthaft die großartige Musik namens Jazz spielen.

**Julia Schwarz** Gesang / **Arne Fischer, Pia Topp, Maxim Hartmann, Tim Köhler, Niklas Dittmann** Saxofon, Klarinette / **Nico Wellers, Julian Knop, Kai Becker, Kai Staud** Trompete / **Jonathan Böbel, Ann-Kathrin Reck, Jakob Niestadtötter, Roman Hendricks** Posaune / **Julius Schepansky** Piano, Akkordeon / **Noah Weber** Gitarre / **Laurenz Butzke** Bass / **Yannik Weber, Wolfram Vossel** Drums / **Patrick Porsch** Leitung



# PROGRAMM

DONNERSTAG 2. FEBRUAR 2017

18:00 UHR, STUDIOBÜHNE  
**LOUIS SCLAVIS TRIO**  
20:00 UHR, THEATERSAAL  
**FLORIAN WEBER & DOGMA CHAMBER ORCHESTRA**  
22:00 UHR, THEATERSAAL  
**NDR BIGBAND & NIELS KLEIN**  
23:00 UHR, STUDIOBÜHNE  
**MICHAEL RIESSLER »KRYPTOGRAFIE«**

FREITAG 3. FEBRUAR 2017

18:00 UHR, STUDIOBÜHNE  
**VIKTORIA TOLSTOY QUARTET**  
20:00 UHR, THEATERSAAL  
**WDR JAZZPREIS 2017**  
Moderation: Götz Alsmann  
Komposition: Jens Böckamp  
Improvisation: Jürgen Friedrich  
Nachwuchs: hellway2high big band  
Ehrenpreis: Jazzabteilung der Musikschule der Bundesstadt Bonn & Glen Buschmann-Jazzakademie  
23:00 UHR, STUDIOBÜHNE  
**CHRISTIAN MUTHSPIEL »FÜR UND MIT ERNST«**  
0:00 UHR, THEATERSAAL  
**WDR JAZZPREIS 2017**  
Moderation: Götz Alsmann  
Musikkulturen: Transorient Orchestra

SAMSTAG 4. FEBRUAR 2017

18:00 UHR, STUDIOBÜHNE  
**STEFFEN SCHORN/ROGER HANSCHEL & RASCHER SAXOPHONE QUARTET**  
20:00 UHR, THEATERSAAL  
**SCHAERER/WOLLNY/PEIRANI/PARISIEN**  
22:00 UHR, THEATERSAAL  
**PABLO HELD TRIO & JOHN SCOFIELD**  
23:00 UHR, STUDIOBÜHNE  
**CHRISTINE TOBIN**  
0:00 UHR, THEATERSAAL  
**WDR BIG BAND & JOHN SCOFIELD**

ZUM NACHHÖREN IM  
WDR 3 KONZERTPLAYER

